

gegliederten Aufbaus unter den übrigen Veranstaltungen in der Tat eine Sonderstellung einnahm, fand bei der Danziger Industrie und Kaufmannschaft das lebhafteste Interesse, wie wir an dem starken Besuch während der ganzen Messetage mit Befriedigung feststellen konnten.

Verstärkt wurde dieser gute Eindruck noch durch zwei Vorträge des Bundesvorsitzenden Winkler-Leers, der an zwei Tagen vor einem Publikum von Messebesuchern und Fachleuten das Thema „Künstlerische Gestaltung im Dienste des Kaufmanns“ — und zwar jedes Mal in abgewandelter Form — behandelte.

Die nachfolgenden Pressestimmen legen Zeugnis ab von dem starkem Erfolg unserer Ausstellung.

*Danziger Messe-Nachrichten vom 24. 9. 25.*

Eine künstlerische Note bringt die äußerst sehenswerte und an dieser Stelle höchst begrüßenswerte Ausstellung, die der Bund Deutscher Gebrauchsgraphiker zeigt. Ohne bei dem ersten Rundgang bei Einzelheiten verweilen zu können, möge nur gesagt sein, daß der Messeleitung für die Zuziehung dieser für Geschäftsleute wie Künstler gleich anregenden Schau künstlerischer Reklame und Plakatkunst besonderer Dank gebührt. Die hohe Entwicklung, die dieser einst mißachtete Zweig künstlerischer Betätigung in den letzten zwanzig Jahren genommen, spiegelt sich in dem reizvollen Bilde dieser Ausstellung, die *allein schon den Besuch der Messe lohnend* macht.

*Danziger Messe-Nachrichten vom 26. 9. 25.*

Unter den Veranstaltungen der Danziger Messe nimmt die Kollektiv-Ausstellung des Bundes Deutscher Gebrauchsgraphiker eine Sonderstellung ein. Im Gegensatz zu den meisten andern Ausstellern handelt es sich hier nicht um eine Firma, die Waren anbietet zum ausgesprochenen Verkaufszweck. Der Bund ist vielmehr *die* Standesorganisation der in Deutschland auf dem Gebiete des Werbewesens und der Buch-



Plakat für die Ausstellung des B. D. G.

Entwurf Otto Arpke, Berlin

graphik tätigen Künstler. Ihre Ausstellung gibt einen ausgezeichneten Überblick über die wichtigsten Gebiete der deutschen Gebrauchsgraphik und wird somit zur Repräsentation einer Künstlergruppe, deren Arbeiten in steigendem Maße das Bild des Wirtschaftslebens beeinflussen.

Darüber hinaus hat die Ausstellung informativ idealen Charakter; sie zeigt dem Kaufmann und Reklameverbraucher Beispiele vorbildlicher und sachlicher Lösungen von Werbeaufgaben aller Art, auf diese Weise zu geschmacklich-vornehmen Ausgestaltungen der eigenen Reklame anregend.

Sie gibt den Herstellern, Druckern usw. Hinweise auf eine dem neuzeitlichen Empfinden künstlerische Durchbildung ihrer Arbeiten, zeigt neue Schriftformen usw., sie

gibt Zeugnis von den künstlerischen Bestrebungen auf dem Gebiete der Buchherstellung.

Es sind somit von der Schutzmarke, dem „Wappen“ des modernen Kaufmanns, bis zum Exlibris des Bücherfreundes, alle möglichen Aufgaben der Graphik in vorbildlichen Lösungen vorgeführt. Durch Unterstützung des Reichskunstwarts Dr. Redslob kann die Ausstellung eine Reihe interessanter Drucksachen des Reichs vorführen. Neben Plakaten und vorbildlichen Lösungen auf dem Gebiete der Schriftgestaltung zeigt sie endlich interessante Beispiele für die Gestaltung der Warenpackung. Es werden eine Reihe von Markenartikeln, Zigarettenpackungen, Konfektpackungen, Schreibwaren und Geschäftsbüchern usw. mit ihrer Packung vorgeführt, als Beispiele für die sorgfältige, auf stärkste Werbewirkung bedachte Warenausstattung moderner Großfirmen.

*Danziger Landes-Zeitung vom 26. 9. 25.*

*Moderne Reklame.* Der erste Vorsitzende des Bundes Deutscher Gebrauchsgraphiker, der Graphiker Winkler-Leers, hielt gestern nachmittag im Messe-Kino erstmalig seinen Vortrag über „Künstlerische Gestaltung im Dienste des Kaufmanns“. Es war außerordentlich interessant, von diesem Fachmann auf dem Gebiet der modernen Reklame zu hören, wie sehr